

Raubwanzen (Reduviidae) Gattung Rhynocoris

Übersicht über die schwarz-roten Mordwanzen im deutschsprachigen Raum

Zu den Merkmalen der überwiegend schwarz-roten Mordwanzen-Arten der Gattung **Rhynocoris** im deutschsprachigen Raum bzw. in Mitteleuropa: Es kommen in Mitteleuropa nur vier Arten vor:

Geringelte Mordwanze - *Rhynocoris annulatus*

Mediterrane Mordwanze - *Rhynocoris erythropus*

Rote Mordwanze - *Rhynocoris iracundus*

ohne dt. Namen - *Rhynocoris rubicus*

Die tabellarische Zusammenstellung zu Merkmalen, Habitatansprüchen und Verbreitung wurde unter Verwendung folgender Quellen erstellt:

1) Die Tierwelt Deutschlands, 77. Teil: Wanzen Band 1, E. Wachmann, A. Melber, J. Deckert.

Verlaag Goecke & Evers. 2006

Artname	<i>Rhynocoris annulatus</i>	<i>Rhynocoris erythropus</i>	<i>Rhynocoris iracundus</i>	<i>Rhynocoris rubicus</i>
Erstbeschreibung	(Linnaeus, 1758)	(Linnaeus, 1761)	(Poda, 1761)	(Germar, 1814)
dt. Name	Geringelte Mordwanze	Mediterrane Mordwanze	Rote Mordwanze	ohne
Verbreitung	Nord-/Mitteleuropa, im Osten bis Sibirien u. Kasachstan	Mediterran, Nordafrika, westlich der Alpen bis Deutschland	südl. Mitteleuropa, Mittelmeer, Südeuropa, Kleinasien bis Sibirien, Zentralasien, China	unklar 1) . Nach 3) Südeuropa, Südostfrankreich, Italien, Sizilien, Slowenien, Kroatien, Albanien
Verbreitung in D + AT	fast überall, im Süden vor allem in höheren Lagen, in den Mittelgebirgen & Alpen bis über 2000 m.	Oberrhein (Kaiserstuhl) und Mittelrhein (Nahe, Mosel).	Arealgrenze südl. Rheinland, Nordhessen, Vorpommern. Steigt im Mittelgebirge nicht so hoch auf wie <i>R. annulatus</i> . Fehlt im Voralpengebiet.	nicht in D, für AT ein historischer Nachweis aus Niederösterreich
Häufigkeit	nicht häufig	überall selten	In AT in niederen Lagen überall und nicht selten.	selten
Habitatanspruch	trocken bis feucht, bei Gehölzen, weniger anspruchsvoll	wärmeliebend, am Boden in lockerer Krautschicht	sonnig, trocken-warm, sandig oder felsig.	
Phagie	Raupen/Larven von Schmetterlingen, Blattwespen u. Blattkäfer		Insekten, oft größer als die Wanze selbst.	

Artname	<i>Rhynocoris annulatus</i>	<i>Rhynocoris erythropus</i>	<i>Rhynocoris iracundus</i>	<i>Rhynocoris rubicus</i>
Generationen	1	1	1	
Phänologie Imagines	ab Mai, Schwerpunkt Juni, einzelne Weibchen im August	ab Mai, Schwerpunkt Juni, einzelne Weibchen im August	Juni, Juli	
Larven wo?	junge Larven versteckt am Boden, ältere Larven in der höheren Krautschicht	fast ausschließlich am Boden	fast ausschließlich am Boden, unter Steinen, Totholz, in Pflanzenpolstern	
Imagines wo?	in der Krautschicht, gern an Blüten von Doldenblütlern, Königskerze, Flockenblume, Natternkopf, Salbei			
Überwinterung	Larve (L4/L5)	Larve (L4/L5)	Larve	

Artname	<i>Rhynocoris annulatus</i>	<i>Rhynocoris erythropus</i>	<i>Rhynocoris iracundus</i>	<i>Rhynocoris rubicus</i>
Merkmale Imagines				
Größe	12,0 - 14,8 mm	11,9 - 15,3 mm	13,8 - 17,6 mm	
Körper	schwarz	rötlich	rötlich	
Körperunterseite			rot mit schwarzen Flecken	
Beine	mit roten Ringen	dunkel 1)	rötlich, Knie schwarz, einzelne schwarze Flecken bzw. schwarze Streifen Oberschenkel Vorderbein 1)	
Schildchen (Scutellum)	einfarbig schwarz 2)	mit gelbem Mittelstreifen 2)	einfarbig schwarz mit roter Spitze 2)	schwarz 3)
Halsschild	einfarbig schwarz	braun mit weißem Rand, der am Schildchen endet	rot mit schwarzer Zeichnung oder schwarz mit roter Mitte	rot-schwarz gemustert 3)
Quellen:	1) Die Tierwelt Deutschlands, 77. Teil: Wanzen Band 1, E. Wachmann, A. Melber, J. Deckert. Verlag Goecke & Evers, 2006			
	2) Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt / Naturschutzfonds und Arbeitskreis Entomologie im NABU Landesverband Sachsen e.V.			
	3) Wikipedia			

Download als PDF: [Rhynocoris-Arten.pdf](#)